

Teddy Eddy im Karton (Folge 1)

1 Auf dem Dachboden eines Hauses stand ein Karton. In diesem
2 Karton saß Teddy Eddy. Teddy Eddy hatte früher Johanna
3 gehört. Als sie zu alt geworden war, um mit dem Plüschbären
4 zu spielen, hatte sie Teddy Eddy in den Karton verpackt und
5 dort abgestellt.

6
7 In dem Karton war's vielleicht langweilig! Es gab nichts zu
8 hören und nichts zu sehen. Außer der Puppe Susi. Die saß
9 Teddy Eddy gegenüber und schielte. Außerdem hatte sie eine
10 seltsame Frisur.

11
12 Eines Tages öffnete sich die Dachbodentüre.
13 „Ist der Karton groß, Mama?“, fragte eine Kinderstimme.
14 „Nicht sehr groß, Kim“, antwortete eine Frauenstimme.
15 Diese Stimme kannte Teddy Eddy! Das war Johanna, der er
16 früher gehört hatte. Ihre Stimme klang jetzt älter, aber er
17 erkannte sie trotzdem.

18 „Außer ihm habe ich damals noch meine Puppe Susi in den
19 Karton verpackt.“
20 Teddy Eddy schaute Susi direkt in die Augen. So direkt, wie
21 es eben ging. Er wurde ganz aufgeregt: Sie suchten doch
22 nicht etwa ihn?

23 „Hier! Hier bin ich!“, rief er laut.
24 „Hast du das auch gehört, Mama?“, fragte Kim ihre Mutter.
25 „Was denn, Kim?“, antwortete Johanna.
26 „Da hat doch jemand HIER gerufen!“, sagte Kim.

27 Mama Johanna schüttelte den Kopf. Sie hatte nichts gehört.

28
29 Teddy Eddy hörte die beiden auf dem Dachboden hin und her
30 gehen.

Teddy Eddy im Karton (Folge 1)

1 „Mama, guck mal - das könnte er sein!“, rief Kim aufgeregt.
2 Der Karton wurde in die Luft gehoben und leicht geschüttelt.
3 „Das muss er sein!“, sagte Johanna, „Den nehmen wir mit.“
4 „Hurra!“ rief Teddy Eddy in seinem Karton.
5 Er wurde die Leiter hinuntergetragen und behutsam
6 abgestellt. Johanna hob den Deckel. Teddy Eddy musste
7 zwinkern, um die Augen an die Helligkeit zu gewöhnen.
8 „Teddy Eddy!“. Mama drückte ihn fest an sich.
9 „Ich habe dich so vermisst!“, flüsterte Teddy Eddy.
10 „Hä? Der kann ja sprechen!“, Kim machte große Augen.
11 „Was meinst du, Kim?“
12 „Teddy Eddy hat gesagt: ‚Ich habe dich so vermisst‘!“
13 Mama runzelte fragend die Stirn. Sie hatte einfach
14 vergessen, dass ein Kind Teddy Eddy hören konnte, ein
15 Erwachsener aber nicht.
16
17 „Mama, Teddy Eddy fehlt das rechte Ohr!“
18 „Mhm. Das hat er bei einem Kampf mit Kater Luis verloren!
19 Wir werden ihm ein neues annähen!“
20 Sie drückte Kim den Teddy liebevoll in die Arme.
21
22 Kim zwinkerte ihm frech zu und flüsterte: „Bist du bereit
23 für neue Abenteuer?“
24 „Ja, bin ich!“, nickte Teddy Eddy und sein Herz sprang vor
25 Freude.
26 „Spitze, Teddy Eddy - dann auf in ein neues Leben!“